

„Wir aber sind fleischlich“

**(eine Bearbeitung von Teilen aus J. S. Bachs Kantate „Jesu, meine Freude“ mit eigener
textlicher und musikalischer Weiterführung)**

**für
gemischten Chor a cappella**

**Hildegard Stofferin
(2012)**



„Wir aber sind fleischlich“

für

gemischten Chor a cappella

Die Umformung des Textes von „Wir aber sind nicht fleischlich, sondern geistlich“ in „Wir aber sind nicht geistlich, sondern fleischlich“ ist eine Spiegelung und Anprangerung dessen, was ich auch gerne als „Schlechtigkeit der Welt“ und „Verfall der Gesellschaft“ bezeichne. Eine Gesellschaft nämlich, die sich in Egoismus, Spaß und Kommerzgeilheit verliert und sich geist- und willenlos dem Fleisch des Materialismus und orgiastischer Berausungen hingibt. Allem Vergänglichen und Verwesenden also, denn der Leib wird irgendwann zu Staub verfallen, der Geist aber bleibt. Als Buhlschaften der Gelüste also vergessen wir auf unseren Schöpfer und sind nicht mehr eins mit ihm, weder mit dem Vater, noch mit dem Sohn. Denn die prallen Lippen leckend, höhnen wir unseren Gott und frönen stattdessen dem Mammon und unseren selbst erwählten Götzen. Denn fleischlich sind wir, nicht geistlich. Und doch geht jeder Rausch irgendwann zu Ende und man fragt sich, ob das nun alles gewesen sei. Und um Läuterung und Vergebung bittend bekennt man, dass der Leib alleine unvollkommen ist und man doch auch des Geistes unabhkömmlich ist. Ich beginne das Stück mit Bachs „Jesu, meine Freude“, um die Sehnsucht nach Glaube und Halt an den Anfang zu stellen. Doch bereits nach 6 Takten erkennt der Mensch seinen Hang zur Fleischlichkeit. Harmonisch hören wir immer noch Bach, doch mischen sich in die Fuge an zwei Stellen moderne Klänge. Es mutet vorerst an, als hätte sich jemand versungen, doch bald darauf ist der stilistische Bruch erkennbar. Bei der Textstelle „so anders“ wird das Stück tatsächlich anders. Bei der Erklärung für das Fleischlichsein – *„denn weder Gottes noch Christi Geist wohnt in uns“* – sind wir in der neuen Harmonie angelangt. Nicht nur harmonisch, sondern auch von der Linienführung her entfernt man sich von Gott. Dies ist erkennbar in den absteigenden Linien, während das Lechzen nach dem Leibe wieder nach oben strebt. Ein vom Wahn geprägtes Chaos des Buhlers durch fleischliche Gelüste entsteht. Doch trotz des wirren Treibens findet sich der Chor im „ff“ zusammen, um gemeinschaftlich das Wort „fleischlich“ in die Welt hinauszuschreien. Doch der Schrei verhallt bald und Resignation setzt ein. Nach und nach setzen die Stimmen im „p“ – fast peinlich berührt – ein, um sich doch wieder vereint in einer Art Choral zu finden. Doch die resignierende Befangenheit artet bald schon wieder aus in Lechzen, Buhlen und Gottesverhöhnung. Dann aber vor dem Höchsten ehrfürchtig zitternd auf der einen Seite und sich rechtfertigen wollend auf der anderen stottert der Chor fragmentarisch: *„Denn wir sind fleischlich, nicht geistlich“*, um schlussendlich doch einsichtig zu werden. Weich flehentlich singt der Chor nun: *„Wir aber wollen geistlich sein, nicht fleischlich.“* So wandelt sich diese musikalische Parodie vom lauten exzessiven Wahnsinn zur Zuversicht, vom Geist Gottes gelenkt und getragen zu sein, um sich ruhig und geborgen in das „pp“ der Schlussakkorde zu betten. *„Denn Gottes und Christi Geist wohnt in uns.“*

Dauer: ca. 5:10 min

(Hildegard Stofferin)



„Wir aber sind fleischlich“

„Jesu, meine Freude, meines Herzens Weide, Jesu, meine Zier.“

Wir aber sind nicht geistlich, sondern fleischlich.

So anders.

Denn weder Gottes noch Christi Geist wohnt in uns.

Wir sind nicht sein, denn wir lechzen nach dem Leibe und buhlen uns durch
fleischliche Gelüste.

Wir aber sind nicht geistlich, sondern fleischlich, denn weder Gottes noch
Christi Geist wohnt in uns.

Wir sind nicht sein, denn wir lechzen nach dem Leibe und buhlen uns durch
Fleischeslust.

Wir lecken uns die prallen Lippen und höhnen unsern Gott.

Denn wir sind fleischlich, nicht geistlich.

Wir aber wollen geistlich sein, nicht fleischlich, denn Gottes und Christi Geist
wohnt in uns.

"Wir aber sind fleischlich"

(eine Bearbeitung von Teilen aus J.S. Bachs Kantate "Jesu, meine Freude"
mit eigener textlicher und musikalischer Weiterführung)

Hildegard Stofferin (2012)

Sopran
mf Je - su, mei - ne Freu - de, mei - nes Her - zens Wei - de,

Alt
mf Je - su, mei - ne Freu - de, mei - nes Her - zens Wei - de,

Tenor
mf Je - su, mei - ne Freu - de, mei - nes Her - zens Wei - de,

Bass
mf Je - su, mei - ne Freu - de, mei - nes Her - zens Wei - de,

S
Je - su, mei - ne Zier.

A
Je - su, mei - ne Zier.

T
Je - su, mei - ne Zier. *f* Wir a - ber sind nicht geist - lich, son - dern fleisch -

B
Je - su, mei - ne Zier.

S

A
f Wir a - ber sind nicht geist - lich, son - dern fleisch -

T
lich, son - dern fleisch -

B

11

S *f* Wir a - ber sind nicht geist -

A lich, son - dern fleisch -

T lich, wir a - ber sind nicht geist - lich, son - dern fleisch -

B

13

S lich, son - dern fleisch -

A lich, wir a - ber sind nicht geist - lich, sind nicht geist - lich, son - dern

T lich, son - dern fleisch - lich, wir a - ber sind nicht

B *f* Wir a - ber sind nicht geist -

15

S lich, son - dern fleisch - lich, wir a - ber sind nicht

A fleisch - lich, wir a - ber sind

T geist - lich, nicht geist - lich, son - dern fleisch - lich, wir a - ber sind nicht

B lich, son - dern fleisch -

17

S 1
geist - lich, wir a - ber sind nicht geist - lich, nicht geist - lich,

S
geist - lich, wir a - ber sind nicht geist - lich. Wir a - ber

A
— nicht geist - lich, son - dern fleisch -

T
8
geist - lich, wir a - ber sind nicht geist - lich, nicht geist - lich, son - dern

B
lich, son -

19

S 1
son - dern fleisch - lich, wir a - ber sind nicht geist - lich,

S
sind nicht geist - lich, son - dern fleisch -

A
lich. So an - ders,

T
8
fleisch - lich. So an -

B
- dern fleisch - lich.

21

S 1
son - dern fleisch - - - lich.

S
- - - - - lich.

A
so an - ders, so an - ders,

T
ders, so an - ders, an - ders, so an - ders,

B
So an - ders, so an - ders,

23

S
Denn we - der Got - tes noch Chris - ti Geist, denn we - der Got - tes noch Chris - ti

A
denn, denn we - der Got - tes noch - - Chris - ti Geist,

T
denn, denn we - der Got - tes noch - - Chris - ti Geist,

B
denn, denn we - der Got - tes noch - - Chris - ti

26

S
subito p Geist wohnt in uns. — *mf* Wir — sind — nicht — sein,

A
subito p Geist wohnt in uns. — *mf* Wir — sind —

T
subito p Geist wohnt in uns. —

B
subito p Geist wohnt in uns. —

29

S denn wir lech - zen, denn wir lech - zen

A nicht sein, denn wir lech - zen, wir lech - zen

T *mf* Wir sind nicht sein, denn wir lech - zen, wir lech - zen

B *mf* Wir sind nicht sein, denn wir lech - zen

31

S *f* nach dem Lei - be, nach dem Lei - be

A *f* nach dem Lei - be, nach dem Lei - be

T *f* nach dem Lei - be und buh -

B *f* nach dem Lei - be und buh - len uns durch

33

S und buh - len uns durch fleisch - lich - e Ge - lüst - e,

A und buh - len uns durch fleisch - lich - e Ge - lüst - e, Ge - lüst - e,

T len uns durch fleisch - lich - e Ge - lüst - e, Ge - lüst - e,

B fleisch - lich - e Ge - lüst - e, fleisch - lich - e Ge - lüst - e,

"Wir aber sind fleischlich"

35 ♩ = 100

S
fleisch - lich - e Ge - lüst - e.

A
fleisch - lich - e Ge - lüst - e.

T
fleisch - lich - e Ge - lüst - e. Wir a - ber sind,

B
fleisch - lich - e Ge - lüst - e. Wir a - ber sind, wir a - ber sind,

38

S
fleisch - lich, fleisch -

A
Wir a - ber sind, wir a - ber sind, wir a - ber sind,

T
wir a - ber sind, wir a - ber sind, wir a - ber sind,

B
wir a - ber sind, wir a - ber sind, wir a - ber sind,

41

S
lich, wir a - ber sind, wir a - ber sind

A
wir a - ber sind, wir a - ber sind, wir a - ber sind

T
wir a - ber sind, wir a - ber sind, wir a - ber sind

B
wir a - ber sind, wir a - ber sind, wir a - ber sind

45 hämisch gesprochen $\text{♩} = 72$

S
fleisch-lich. *p* Wir sind nicht geist-lich,

A
fleisch-lich. *p* Wir a - ber sind nicht geist-lich,

T
fleisch-lich. *p* Wir a - ber sind nicht geist-lich,

B
fleisch-lich. *p* Wir a - ber sind nicht geist-lich,

50

S
son-dern fleisch-lich, *mf* wir a - ber sind nicht geist-lich,

A
son-dern fleisch-lich, *mf* wir a - ber sind nicht geist-lich,

T
son-dern fleisch-lich, *mf* wir a - ber sind nicht geist-lich,

B
son-dern fleisch-lich, *mf* wir a - ber sind nicht geist-lich,

55

S
son - dern fleisch - lich, denn we - der Got - tes noch Chris-ti Geist

A
son - dern fleisch - lich, denn we - der Got - tes noch Chris-ti Geist

T
son - dern fleisch - lich, denn we - der Got - tes noch Chris-ti Geist

B
son - dern fleisch - lich, denn we - der Got - tes noch Chris-ti Geist

60

S wohnt in uns, *pp* uns.

A wohnt in uns, *pp* uns.

T wohnt in uns, *pp* uns.

B wohnt in uns, *pp* uns.

63

S *f* Wir sind nicht sein, denn wir lech-

A *f* Wir

T *f* Wir sind nicht sein, denn wir lech - zen und buh - len

B *f* Wir sind nicht sein, denn wir lech-zen und buh - len uns durch Fleisch-

65

S zen und buh - len uns durch Fleisch - es - lust, Fleisch-

A sind nicht sein, denn wir lech - zen und buh - len, Lust, Fleisch-

T uns durch Fleisch - es - lust, Fleisch-

B es - lust, Fleisch-

67

S - es - lust. Wir lek - ken uns die pral - len Lip - pen und

A - es - lust. Wir lek - ken uns die pral - len Lip -

T - es - lust. Wir lek - ken uns die pral - len Lip -

B - es - lust. Wir lek - ken uns die pral - len Lip - pen. Wir lek - ken uns

69

S höh - nen un - se - ren Gott, Lip - pen, un - sern Gott, un - sern **ff** Gott.

A pen, Lip - pen und höh - nen un - se - ren Gott, un - sern **ff** Gott.

T pen. Wir lek - ken uns die pral - len Lip - pen, un - sern Gott, un - sern **ff** Gott.

B die pral - len Lip - pen und höh - nen un - se - ren Gott, un - sern **ff** Gott.

72

S **mf** flei, ___ flei, ___ denn wir sind flei, flei, ___

A **mf** Denn wir sind flei, flei, ___ flei, ___ wir sind flei, flei, ___ denn

T **mf** Denn wir sind flei, flei, ___ flei, ___ flei, ___ denn

B **mf** Denn wir sind flei, flei, ___ flei, ___ wir sind flei, flei, ___ denn

75

S
lich, nicht geist-lich, geist - lich. *mf* Wir a - ber wol - len -

A
wir sind fleisch-lich, nicht geist-lich, geist - lich. *mf* Wir a ber wol - len -

T
wir sind fleisch-lich, nicht geist-lich, geist - lich. *mf* Wir a - ber wol len -

B
wir sind fleisch-lich, nicht geist-lich, geist - lich. *mf* Wir a - ber wol - len

80

S
geist-lich sein, nicht _____ fleisch - lich, denn Got - tes und

A
geist-lich sein, nicht _____ fleisch - lich, denn Got - tes und

T
geist-lich sein, nicht _____ fleisch - lich, denn Got - tes und

B
geist-lich sein, nicht _____ fleisch - lich, denn Got - tes und

85

S
Chris - ti Geist wohnt _____ in uns, _____ *pp* uns. _____

A
Chris - ti Geist wohnt _____ in uns, _____ *pp* uns. _____

T
Chris - ti Geist wohnt _____ in uns, _____ *pp* uns. _____

B
Chris - ti Geist wohnt in uns, _____ *pp* uns. _____